

SOZIAL, NACHHALTIG UND INNOVATIV

Innerhalb von neun Jahrzehnten hat sich die Esslinger Wohnungsbaugesellschaft vom reinen Wohnbauunternehmen zum vielfältigen Anbieter entwickelt: Sie stellt erschwingliche Mietwohnungen zur Verfügung, errichtet moderne, gut ausgestattete Eigentumswohnungen, baut nachhaltig und innovativ, sorgt sich um die Gemeinschaft in den Quartieren.



Die Esslinger Wohnungsbau wird 90 Jahre alt

In allen Esslinger Stadtteilen hat das Unternehmen städtebauliche Akzente gesetzt.

Von Corinna Meinke

ESSLINGEN. Auf stolze 90 Jahre kann die Esslinger Wohnungsbau GmbH (EWB) inzwischen zurückblicken. Und mit mehr als 3000 Wohnungen und rund 50 Gewerbeeinheiten in allen Esslinger Stadtteilen zählt der Betrieb zu den größten und ältesten Wohnungsbauunternehmen in der Region Stuttgart. Der Blick zurück auf die Anfänge ist gleichzeitig ein Blick auf die jüngere Stadtgeschichte und zeigt, dass die soziale Frage und der Bedarf nach Wohnraum in den 1930er Jahren in Esslingen weitreichende Folgen hatte. Der Wohnungsbau hat die Stadt Esslingen in den vergangenen Jahrzehnten sehr verändert und das Aussehen und die Infrastruktur ganzer Stadtviertel geprägt.

Wohnungsnot in den 1930er-Jahren

Die Gründung der gemeinnützigen Esslinger Wohnungsbaugesellschaft 1936 fiel in eine bewegte Zeit. Unter dem Eindruck der im ganzen Land spürbaren massiven Auswirkungen der Weltwirtschaftskrise und der immens hohen Inflation war lange Zeit viel zu wenig günstiger Wohnraum entstanden und so war in Esslingen der Bedarf größer als das Angebot. Die Lage verschärfte sich, weil immer mehr Menschen zuzogen. Das hatte wirtschaftliche und politische Gründe, denn unter dem Einfluss der Rüstungspolitik und der Arbeitsbeschaffungsmaßnahmen der nationalsozialistischen Regierung zogen in den 1930er Jahren immer mehr Facharbeiter nach Esslingen, um ihr Auskommen bei Daimler Benz, Eberspächer, Index und vielen anderen Unternehmen zu suchen, die teils kriegswichtige Güter produzierten. Um die Wohnungsnot zu lindern, entstanden vorstädtische Kleinsiedlungen und von 1932 an wurden größere Wohnungen geteilt, um mehr Wohnraum zu gewinnen.



Zusätzlich zu den Wohnungen baute die EWB in den 50er-Jahren Geschäftsräume, sodass – wie hier in Hohenkreuz – kleine Einkaufsviertel entstanden.

Foto: Esslinger Wohnungsbau GmbH

Mehrere Baugenossenschaften, darunter die 1890 gegründete Baugenossenschaft Esslingen, konnten nicht genügend Wohnungen schaffen, zumal dort nur Mitglieder in den Genuss einer Sozialwohnung kamen, was die Wohnungssuche für Neubürgerinnen und Neubürger erschwerte. „Die Zahl der Eheschließungen (ist) wesentlich höher als die Zahl der Neubauten“, stellte 1936 der damalige Esslinger Stadtpfleger und spätere Erste Bürgermeister, Georg Deuschle, fest. Deshalb sollte eine städtische, gemeinnützige Wohnungsbaugesellschaft mit Blick auf die Wohnungsnot Abhilfe schaffen. Zahlreiche Gewerbe- und Industrieunternehmen suchten ebenfalls Wohnraum für ihre Beleg-

schaften. So wurde die EWB als ein von der Stadt Esslingen und der Industrie gemeinsam getragenes Unternehmen aus der Taufe gehoben, wobei es dem damaligen Direktor der Neckarwerke Elektrizitätsversorgungs-AG gelang, 15 Industrieunternehmen aus Esslingen und der Region von der Mitarbeit im Aufsichtsrat zu überzeugen. Noch immer zählen der EnBW-Konzern, Mercedes-Benz Group, Kreissparkasse Esslingen-Nürtingen, Eberspächer, die Index-Werke und Citizen Machinery Europe zu den Teilhabern. Bis heute halten Stadt und Unternehmen je 50 Prozent der Gesellschaft.

Die EWB nahm bereits im Gründungsjahr die Bautätigkeit auf und errichtete in der frü-

heren Alleen- (heute Heilbronner) Straße das erste Gebäude mit 21 Dreizimmerwohnungen mit je 61 Quadratmeter Wohnfläche. Die Monatsmiete von 40 Reichsmark entsprach etwa 20 Prozent des damaligen Bruttoeinkommens eines Arbeiters, heißt es in der EWB-Broschüre von 1976, die zum 40-jährigen Bestehen erschien. 1937 wurden 20 Wohnungen und 1938 sowie 1939 noch einmal 32 Wohnungen samt Gartenanteil an der Palmstraße in St. Bernhard errichtet.

Bauboom in der Nachkriegszeit

Zu Beginn des Zweiten Weltkriegs entstanden 117 Wohnungen doch ab 1942 kam die Bautätigkeit wegen „der Verschärfung des Krieges“ zum Erliegen. Nach dem Zusammenbruch des NS-Regimes und dem Kriegsende strömten zehntausende Geflüchtete nach Esslingen. Ein Blick in die Statistik zeigt, dass sich die Zahl von 48 732 Einwohnern im Jahr 1939 auf 83 670 Menschen 1960 erhöhte. Dies erhöhte den Bedarf an Wohnraum immens. Zu Beginn der 50er Jahre wurden zahlreiche Wohnungen in Oberesslingen und in der Pliensauvorstadt gebaut. Mit dem Zollberg und Lerchenacker entstanden Ende der 50er sogar neue Stadtteile. Bis 1957 hatte die EWB insgesamt 950 Wohnungen errichtet. Bald sah die kommunale Stadtplanung neben Mietwohnungen auch Eigentumswohnungen und Eigenheime vor, um eine gesellschaftliche Durchmischung zu erreichen. Folgerichtig erweiterte die EWB ihr Portfolio, indem sie Eigentumswohnungen, Eigenheime und kleine Einkaufsviertel baute und damit zur Stadtentwicklung beitrug.

Um die wachsende Bautätigkeit zu finanzieren, wurde 1958 das Stammkapital der Esslinger Wohnungsbaugesellschaft auf drei Millionen Deutsche Mark erhöht. Mit dem Wirtschaftswunder wuchsen ab den 1960er Jahren die Ansprüche an die eigenen vier

Wände. Die EWB sorgte mit großzügigen Grundrissen, Zentralheizung und der ersten Tiefgarage in Esslingen für mehr Wohnqualität. Gleichzeitig begann die Modernisierung bestehender Wohnungen.

Zu Beginn der 1970er-Jahre konnten die Bewohner der letzten Esslinger Notunterkünfte wie der Barackensiedlungen Schwertmühle und Schorndorfer Straße 24 umgesiedelt werden. Die Notunterkünfte wurden abgerissen – in der Tobias-Mayer-Straße erst Mitte der 80er-Jahre. Dort wurden 24 öffentlich geförderte Mietwohnungen gebaut.

Mitte der 1970er lebte ungefähr jede 18. Person in Esslingen bei der EWB. Diese Erfolgsgeschichte setzte sich fort bis in die Gegenwart. Seither ist die Tätigkeit der EWB als Projektentwickler und Bauträger immer wichtiger geworden. Darum kümmert sich die ESPEG Esslinger Projektentwicklungsgesellschaft mbH, ein Unternehmen der EWB und der nbw – Gesellschaft für nachhaltiges Bauen und Wohnen mbH. Das Unternehmen verantwortet die Errichtung, Bewirtschaftung und Verwaltung von Gebäuden. Altbausanierungen gehören ebenfalls zum Geschäftsfeld. Außerdem wurde 2012 die EWB Projektmanagement und Bauen GmbH & Co. KG gegründet. In dieser Tochtergesellschaft sind Neubauaktivitäten gebündelt.

Heute versteht sich die EWB unter Leitung von Geschäftsführer Hagen Schröter und Oberbürgermeister Matthias Klopfer als EWB-Aufsichtsratsvorsitzenden nicht mehr nur als Vermieterin. Man biete Menschen mit kleinem und mittlerem Einkommen die Möglichkeit, Wohneigentum zu erwerben.

Zu den städtebaulich hervorstechenden Projekten der neueren Zeit gehören neben dem Neubauquartier Flandernhöhe mit 200 Miet- und Eigentumswohnungen die Grünen Höfe in der Pliensauvorstadt sowie der Ausbau des Hengstenberg-Areals, wo durch die Sanierung von Bestandsgebäuden und Schaffung neuer Gebäudekomplexe eine Vielzahl an Nutzungen vereint werden.

**90 Jahre Esslinger Wohnungsbau GmbH
– wir gratulieren herzlich.**



DANKE,
dass Sie Teil unserer Geschichte sind.

90 Jahre EWB sind vor allem 90 Jahre Vertrauen, Zusammenarbeit und gemeinsames Engagement.

Wir danken unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, die die EWB täglich mit ihrem Engagement und ihrem Einsatz prägen sowie unseren Mieterinnen und Mietern für ihr Vertrauen und die gute Gemeinschaft, die uns seit vielen Jahren begleitet.

Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren Geschäftspartnern für die langjährige vertrauensvolle Zusammenarbeit und die vielen gemeinsamen Erfolge.

Wir freuen uns darauf, die Zukunft weiterhin gemeinsam zu gestalten.



Vom Einsatz nachhaltiger Energiequellen bis zur Quartiersarbeit

Die EWB schärft mit ihren modernen Projekten seit Jahren ihr ökologisches und ihr soziales Profil.

Von Corinna Meinke

ESSLINGEN. Nicht zuletzt mit der Erzeugung von eigenem grünem Strom rückten ökologische Belange bei der Esslinger Wohnungsbaugesellschaft in den 1980er-Jahren immer stärker in den Vordergrund. So konnten von 1986 an 125 Miet- und Eigentumswohnungen mithilfe einer eigenen Wasserkraftturbine, der „Bäckermühle“, mit grünem Strom versorgt werden. Auch die Nutzung der Sonnenenergie wurde immer wichtiger und so installierte die EWB auf ihren Immobilien immer mehr Photovoltaikanlagen. Im Jahr 2011 wurde für dieses Geschäftsfeld die Tochtergesellschaft EWB Energieerzeugung GmbH & Co. KG gegründet.

Ein neues Kapitel mit Blick auf bezahlbaren und klimagerechten Wohnraum hat die EWB im Stadtteil Pliensauvorstadt aufgeschlagen. Dort sind in den Jahren 2008 bis 2023 unter der Überschrift „Grüne Höfe“ rund 300 erschwingliche Eigentumswohnungen in gemeinschaftlichen Baugruppenprojekten auf einer Fläche von 2,5 Hektar entstanden. Diese privaten Baugruppen haben zusammen mit der EWB in drei Hofquartieren Häuser mit großzügigen Wohnungen und Terrassen oder Balkonen errichtet. Und bei der nachhaltigen Energieversorgung wird in dem Quartier teilweise auf Geothermie gesetzt. Die Wärme aus dem Boden spart 16 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr ein und versorgt insgesamt 50 Wohnungen mit Wärme im Winter und Kälte im Sommer. Alle anderen Wohnungen in den „Grünen Höfen“ sind an das nachhaltig betriebene Fernwärmenetz der Stadtwerke Esslingen angeschlossen, das die Abwärme der Stromproduktion aus verschiedenen Kraftwerken der Region nutzt.

Mehr barrierearmer Wohnraum

Weil innerstädtische Grundstücke rar und außerdem sehr teuer sind, nutzt die EWB neuerdings den Weg der Aufstockung, um zusätzlichen Wohnraum in Esslingen zu schaffen. So sind in der Karl-Pfaff-Straße im vergangenen Jahr auf diese Weise bereits vier neue Wohnungen gebaut worden und in diesem Jahr sollen sechs weitere entstehen. Die laut EWB umweltschonende Holz-Hybrid-Bauweise verringert außerdem bei diesen Aufstockungen die Bauzeit. Neben dem ressourcenschonenden Neubau und dem Einsatz erneuerbarer Energien hat sich das Unternehmen auch die Schaffung von mehr barrierearmem Wohnraum auf die Fahnen geschrieben.

In den kommenden Jahren will die Wohnungsbaugesellschaft weitere spannende Projekte vorantreiben. Dazu gehört in Honkenkreuz das Tobias-Mayer-Quartier, wo die



Die Gebäude in der Karl-Pfaff-Straße vor der Aufstockung.

Fotos: Matthias Matthai



Neben der Erweiterung um ein Stockwerk in Holz-Hybrid-Bauweise haben die Mehrfamilienhäuser Aufzüge erhalten.

EWB gemeinsam mit weiteren Akteuren soziale und zukunftsweisende Wohnformen anstrebt. Rund um die Palmstraße soll das bestehende Quartier in einem kooperativen Verfahren teilweise abgerissen und nachverdichtet werden, um Wohnraum für Menschen in unterschiedlichen Lebenssituationen zu schaffen. Ziel ist die Entwicklung eines inklusiven und lebendigen modernen Wohnquartiers.

Die ambitionierten Pläne haben dazu geführt, dass das Tobias-Mayer-Quartier in den Kanon der IBA '27-Projekte aufgenommen wurde und damit Teil der Internationalen

Bauausstellung 2027 StadtRegion Stuttgart geworden ist. Außerdem ist im Landhaus-Quartier in Oberrödingen für das Jahr 2028 der Beginn des Baus von 60 Eigentumswohnungen vorgesehen.

Ein weiteres ambitioniertes EWB-Projekt ist im vergangenen Jahr mit dem Neubau-

quartier Flandernhöhe abgeschlossen worden. In zehn Gebäuden hat die EWB rund 200 Miet- und Eigentumswohnungen errichtet. Aus Sicht der Esslinger Verwaltungsspitze hat das Quartier Modellcharakter für die Stadt, da dort erstmals das städtische Wohnraumversorgungskonzept angewandt wurde. Es sieht vor, dass mindestens die Hälfte des neu gebauten Wohnraums gefördert und zu ermäßigten Mieten angeboten wird.

So sind die 33 Wohnungen im zuletzt gebauten Haus „Luna“ für Mieter mit mittlerem Einkommen bestimmt. Elf Wohnungen sind für Mitarbeitende der Sozialstation und der Städtischen Pflegeheime Esslingen vorgesehen, die sich dank der attraktiven Wohnungen Vorteile bei der Personalgewinnung erhoffen. Bei der Schlüsselübergabe im vergangenen Jahr zeigte sich EWB-Geschäftsführer Hagen Schröter froh und stolz darüber, dass sein Unternehmen „dieses große und anspruchsvolle Projekt erfolgreich zum Abschluss führen konnte – durch teilweise wirtschaftlich bewegte Zeiten“. Und er ergänzte, wie auf der Flandernhöhe sollten mehr innerstädtische Grundstücke zur Verdichtung genutzt werden.

Zusammenleben in den Quartieren

Nach eigenen Angaben versteht die EWB ihre gesellschaftliche Verantwortung aber nicht nur in der Versorgung mit gutem und bezahlbarem Wohnraum, sondern das Unternehmen möchte auch das Zusammenleben der Menschen in den jeweiligen Quartieren unterstützen. Stichwort dafür ist das Sozialmanagement, das die EWB in der Gemeinwesenarbeit und den Nachbarschaftstreffen etabliert hat.

Bereits seit 2002 gibt es in Esslingen-Brühl ein solches Angebot, das Raum für gemeinsame Aktivitäten, bürgerliches Engagement, Unterstützungsangebote und mehr für EWB-Mieter und alle Menschen im Quartier bietet. 2014 folgte der Nachbarschaftstreff Zollberg, 2019 der „Am Schönen Rain“ und 2021 wurde die Gemeinwesenarbeit auch in Zell eingeführt. Alle Menschen im Quartier finden dort laut EWB Unterstützung sowie Möglichkeiten für gemeinsame Aktivitäten und gesellschaftliches Engagement. Und damit schaffe die EWB nach eigener Einschätzung die Voraussetzung für mehr Lebensqualität, mehr Zufriedenheit und Sorge so für ein stabiles Wohnumfeld.

Mit der Gästewohnung, die die EWB seit geraumer Zeit im Esslinger Stadtteil Zollberg anbietet, hat die EWB ein weiteres spannendes Angebot für die EWB-Gemeinschaft geschaffen. Das mit 52 Quadratmeter großzügig bemessene Einzimmer-Appartement kann gemietet werden, wenn sich mehr Besuch angekündigt hat oder einfach mehr Komfort gewünscht wird, als ihn beispielsweise die eigene Wohnzimmerecke zu bieten hat. Die kleine Wohnung im fünften Stock, die mit dem Aufzug barrierearm erschlossen ist, bietet einen Ausblick bis zur Schwäbischen Alb, eine vollausgestattete Küche und ein Duschbad. Die laut EWB kostengünstige Alternative zum Hotel kann tageweise oder auch für einen längeren Aufenthalt gebucht werden – und für Handtücher und Bettwäsche ist auch gesorgt.



roleff

Instandhaltung & Mechanik
Schlüsselersetztes Baues
Stahlbau & Schlosserei

WIR GEBEN IHREN PROJEKTEN STRUKTUR

Stahl, Technik und Erfahrung,
auf die Sie bauen können.



roleff.com

Tel.: +49 7153 994 0
info@roleff.com

Roleff GmbH & Co. KG
Kieswiesen 6-8, 73776 Altbach



Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum !

Andreas u. Petra Rapp,
Weilstr. 134, 73734 Esslingen,
Tel. 07 11 - 345 07 07



WEILERHOF
Wein-, Obst- und Gemüsebau



LANG
FLIESEN NACH MASS

- Fliesen • Platten • Mosaik
- Natursteine • Treppen
- Planung und Ausführung

Wir gratulieren zum 90-jährigen Firmenjubiläum und wünschen für die Zukunft alles Gute!

Erstklassige Lösungen rund um die Fliesenverlegung.

Lang GmbH & Co. KG • Am Ochsenrain 51 • 73230 Kirchheim-Teck
Nabern Telefon 0 70 21 / 5 55 58 • info@fliesen-lang-gmbh.de

Herzlichen Glückwunsch!

Verlässlichkeit mit Tradition seit Generationen. Alles Gute zum Jubiläum!



BAYHA
Getränke-Center

Getränke-Kompetenz seit 1890

Fritz-Müller-Str. 148 | 73730 Esslingen
www.bayha.de



DR. SPÄTH RUES
RECHTSANWÄLTE

Entengrabenstr. 2, 73728 Esslingen a. N.
info@rd-anwalt.de
www.srp-anwalt.de
Tel: 0711 / 90 12 12 -0

Wir gratulieren der Esslinger Wohnungsbau GmbH herzlich zum 90-jährigen Jubiläum und freuen uns auf die weitere erfolgreiche Zusammenarbeit.



SÜDWEST MEDIA NETWORK

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

90 Jahre EWB Esslinger Wohnungsbau GmbH

Eine beeindruckende Erfolgsgeschichte!

Das Team der Zwiebel gratuliert von Herzen zu diesem besonderen Jubiläum und dankt für die vertrauensvolle Zusammenarbeit.

Auf viele weitere und erfolgreiche Jahre!

Ihre Zwiebel



Zwiebel
Das Vereinsforum der Esslinger Zeitung



Baugruppenprojekt „Grüne Höfe“

Karin Pflüger freie Architektin

Martinstr. 27/1 | 73728 Esslingen
Tel. 0711/8497878 | Fax 8497879
m 0173-3279925
pfueger@arch-vision.de
www.arch-vision.de



KERN ELEKTROTECHNIK

Rosenstraße 5 · 73733 Esslingen
Tel. 0711/3 26 09 34 · www.kern-elektrotechnik.de

Wir gratulieren zum 90-jährigen Bestehen!



wagner

Ingenieurbüro für Vermessungen
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur



Dipl.-Ing. Heinz Wagner
Karlsbader Straße 10
73760 Ostfildern
Telefon 07 11/34 29 25-0
info@wagner-vermessung.de
www.wagner-vermessung.de



KARL SCHARPF
BAD · SANITÄR · HEIZUNG · BLECH

Herzlichen Glückwunsch zu 90 erfolgreichen Jahren!

Wir sind dankbar und stolz auf eine fast ebenso lange und gute Zusammenarbeit. Gemeinsam haben wir unzählige Gebäude in Esslingen mit modernen Bädern und Heizungen ausgestattet. Wir freuen uns auf weitere Projekte.

Fritz-Müller-Str.136 · 73730 Esslingen · 0711 939 380



www.karl-scharpf.de



Florian Niedermeier,
Leiter Firmen- und Gewerbekunden

Herzlichen Glückwunsch!

Morgen kann kommen.
Wir machen den Weg frei.

Wir gratulieren der EWB Esslinger Wohnungsbau GmbH herzlich zum 90-jährigen Jubiläum. Für die gute Zusammenarbeit bedanken wir uns und wünschen weiterhin viel Erfolg.

Volksbank Mittlerer Neckar eG



v-mn.de

Mit Herz und Hand für Vereine und Einrichtungen

Im Jubiläumsjahr unterstreichen EWB-Mitarbeitende die enge Verbundenheit von EWB und Stadtgesellschaft.

Von Corinna Meinke

ESSLINGEN. Im Jubiläumsjahr haben sich die Mitarbeitenden der Esslinger Wohnungsbaugesellschaft (EWB) etwas Besonderes einfallen lassen. Die Idee war es, sich für die Menschen in Esslingen direkt einzusetzen, und so haben Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in den Monaten April und Mai mehrere Esslinger Vereine und Einrichtungen mit „Herz und Hand“ unterstützt. Dies zeige, dass die EWB nicht irgendein Wohnungsbaunternehmen sei, sondern mit der Stadt Esslingen, ihrer Geschichte und den Menschen dort eng verbunden ist, heißt es in einer Stellungnahme des Unternehmens anlässlich des Jubiläumsjahres.

Dies entspricht laut EWB dem „sozialen Wesenskern“ des Unternehmens und so sei es „nur konsequent, dass sich die EWB zu ihrem 90-jährigen in besonderer Weise für die Menschen in Esslingen engagiert“. Vor allem Angebote der vielfältigen Esslinger Kinder- und Jugendarbeit kamen in den Genuss dieser besonderen Hilfe.

Neuer Anstrich für den Stall

Ein Einsatz galt beispielsweise der Jugendfarm am Zollberg. Dort griff eine ganze Gruppe von EWB-Mitarbeitenden zu Pinsel und Farbe und verpasste dem Esel- und Ponystall einen neuen Anstrich. Doch damit nicht genug, auch Schrott und Sperrmüll wurden gleich noch beseitigt und der Geländeboden ausgebessert.

Ein weiterer Einsatz erfolgte auf dem beliebten Omnibus-Spielplatz in St. Bernhard, wo der Spielbereich gründlich gesäubert wurde. Auch an der dortigen Kletterwand gab es einiges zu tun. Sie wurde auf Vordermann gebracht und instandgesetzt, sodass das Spielen und Klettern dort jetzt wieder richtig Spaß macht.

Weiter ging es außerdem im jungen Kulturzentrum Komma, wo umfangreiche Holzarbeiten zu erledigen waren. Zahlreiche Tische und Bänke wurden abgeschliffen und gestrichen und können nun auch gleich von der EWB bei ihrem betrieblichen Abschlussfest zum 90-jährigen Jubiläum, das Anfang Juli steigen soll, genutzt werden.

In einem weiteren Projekt halfen die Mitarbeitenden der Caritas Esslingen beim Sortieren von Lebensmitteln, die von Supermärkten ausgemustert worden waren. Was davon noch zu verwenden war, wurde der Tafel Esslingen anschließend zur Verfügung gestellt. Schließlich fand auch noch eine Verschönerungsaktion rund um das EWB-Gemeinwesenzentrum in Esslingen-Brühl statt. Dort wurden die Blumenkübel frisch bepflanzt, um den Außenbereich freundlich und farbenfroh neu zu gestalten.



Auf der Esslinger Jugendfarm greifen die Mitarbeitenden zu Pinsel und Farbe.

Foto: Esslinger Wohnungsbau GmbH



Auf dem Spielplatz St. Bernhard packt auch EWB-Geschäftsführer Hagen Schröter mit an.



Einen neuen Schliff verpassen die Mitarbeitenden den Tischen und Bänken beim Komma.

Wir wünschen alles Gute zum Jubiläum und vielen Dank für die gute Zusammenarbeit.

Mit uns **clever** werben!

www.esslinger-zeitung.de

Unsere Zeitung – Leistungsträger für Ihren Werbeerfolg.

Esslinger Zeitung

www.esslinger-zeitung.de

Günstig & umweltfreundlich für Esslingen:

Sichern Sie sich jetzt einen **Fernwärme-Anschluss** zum Festpreis und Fördergelder. Sie erhalten Planung, Installation und Wartung aus einer Hand und heizen künftig **preisstabil und umweltfreundlich.**

www.swe.de >> >> >> **Jetzt informieren** >>

Herzlichen Glückwunsch!

Wir gratulieren der Esslinger Wohnungsbau GmbH zum 90-jährigen Jubiläum.

Generalagentur Elke Blum
Neckarstraße 32
73728 Esslingen
sv.de/elke.blum

Pfisterer Haustechnik
WASSER | WÄRME | STROM | LEBEN
IHRE NR. 1 IN ESSLINGEN

WIR GRATULIEREN

Wir wünschen der Esslinger Wohnungsbau GmbH alles Gute zum 90-jährigen Firmenjubiläum.

Wilhelm Pfisterer GmbH
Röntgenstr. 12/3 | 73730 Esslingen | T. 0711 4009380 | www.phtech.de | service@phtech.de

SCHATZ
Planen - Bauen - Immobilien

90 Jahre EWB Esslinger Wohnungsbau GmbH – Herzlichen Glückwunsch!

Die SCHATZ-Gruppe gratuliert herzlich & bedankt sich für die gute Zusammenarbeit. Für die Zukunft wünschen wir weiterhin viel Erfolg & spannende Projekte.

Wir gratulieren zur 90-jährigen Erfolgsgeschichte!

LP&H_architekten
www.LPundH.de

Kirchheim/Teck
Tübingen
Esslingen

90 Jahre geprägt von Qualität, Vertrauen und Weitblick – zu diesem besonderen Jubiläum gratulieren wir herzlich.

ARP Architektenpartnerschaft Stuttgart GbR

Architektur | Generalplanung | Innenarchitektur | Landschaftsarchitektur | Projektsteuerung | Stadtplanung
Rotebühlstraße 169/1 70197 Stuttgart 0711 64869-200 info@arp-stuttgart.de www.arp-stuttgart.de



Das Quartier „Grüne Höfe“ macht seinem Namen alle Ehre. Wie hier im „Baufeld C“ gibt es überall viel Grün zwischen den Gebäuden.

Foto: Jean-Claude Winkler Photography

Das „Esslinger Modell“ macht Schule

Die „Grünen Höfe“ in der Pliensauvorstadt schlagen ein neues Wohnkapitel der EWB auf.

Von Corinna Meinke

ESSLINGEN. Die Pliensauvorstadt ist einer der Esslinger Stadtteile, der in besonderem Maß vom sozialen Wohnungsbau vor allem nach dem Zweiten Weltkrieg geprägt worden ist. Damals entstanden lang gereihe Mehrfamilienhäuser wie beispielsweise in der Stuttgarter- und der Karl-Pfaff-Straße. Allein die EWB verfügt in dem Stadtteil über 500 Mietwohnungen im Bestand.

Nach der Jahrtausendwende entstand dann schließlich die Idee, auch das städtische Grundstück die „Breite“ in der Pliensauvorstadt städtebaulich zu nutzen. Mit einer familienfreundlichen und hochwertigen Bebauung und mit großzügigen Grünflächen sollte nicht nur das Image des Stadtteils, sondern auch der Wohnwert der umliegenden EWB-Mietwohngebäude gesteigert werden, so wurde es vom Esslinger Gemeinderat beschlossen.

Die ursprüngliche Idee des Bebauungsplans hatte zum Ziel, vorrangig private Baugemeinschaften zu gewinnen, also Bauwillige, die gemeinsam nach ihren Vorstellungen

ein Gebäude planen, bauen und bewohnen wollten. Weil das Projekt mangels Interessierter zu Beginn aber nur schleppend in Gang kam, bat der damalige Oberbürgermeister Jürgen Zieger im Jahr 2007 die Esslinger Wohnungsbaugesellschaft, als Bauherrin mitzuwirken. Die EWB übernahm schließlich das Projekt als alleiniger Bauträger mit dem Ziel, Wohnungen in energiesparender Bauweise und mit einem überdurchschnittlichen Ausbaustandard zu errichten.

Das Großprojekt, das den Namen „Grüne Höfe“ erhielt, wurde zwischen 2008 und 2023 realisiert. Entstanden sind insgesamt 300 erschwungliche Eigentumswohnungen in gemeinschaftlichen Baugruppenprojekten mit Hilfe des sogenannten Esslinger Modells.

Von Horst bis HaGeF

Diese privaten Baugruppen haben zusammen mit der EWB in drei Hofquartieren Häuser mit großzügigen Wohnungen und Terrassen oder Balkonen errichtet und verkauft. Bei der nachhaltigen Energieversorgung wird in dem Quartier teilweise auf Geothermie gesetzt, die 50 Wohnungen mit Wärme

aus dem Boden versorgt und 16 Tonnen Kohlendioxid pro Jahr einspart. Alle weiteren Wohnungen sind an das nachhaltig betriebene Fernwärmenetz der Stadtwerke Esslingen angeschlossen.

Die Realisierung von privatem Wohneigentum über private Baugemeinschaften, wie es die Kommune im Bebauungsplan dort verlangte, war der EWB zufolge kein einfaches Unterfangen. Möglich wurde dies erst durch das in den „Grünen Höfen“ erstmals angewandte „Esslinger Modell“. Dieses baugruppenträgergestützte Bauen in Gemeinschaft greift, wenn Baugemeinschaften für einen Teil der entstehenden Wohnungen, die schlüsselfertig verkauft werden sollen, Mitstreiter fehlen. Dann springt die EWB mit einer Tochtergesellschaft als Platzhalter ein, sodass Wohnraum im gemeinschaftlichen Ansatz entstehen kann.

Den Startschuss für die Entstehung der „Grünen Höfe“ gab die Esslinger Wohnungsbaugesellschaft 2008 mit dem Bau von 25 Eigentumswohnungen entlang der Stuttgarter Straße, einer Tiefgarage und einem gemeinschaftlichen Innenhof. Ein Jahr später

folgte die erste Baugemeinschaft namens „Horst“, die zehn Wohnungen bauen wollte. Die EWB unterstützte die Baugemeinschaft und übernahm vier frei gebliebene Wohnungen, die sie später verkaufte. Und dieses Verfahren wiederholte die EWB daraufhin immer wieder auch bei anderen Baugruppenhäusern.

Auf diese Weise konnten zügig die nächsten Baugemeinschaftsprojekte mit den Namen „Blicke“ (12 Wohnungen), „HaGeF“ (13 Wohnungen), „Teamgeist“ (elf Wohnungen), „ELF“ (sieben Wohnungen) und „Pleono“ (neun Wohnungen) realisiert werden, wobei die HaGeF eine besondere Stellung einnahm, denn diese Abkürzung bedeutet „Hausgemeinschaft für Frauen“. Hier übernahm die EWB die Bauherrschaft und errichtete ein Haus für mehrere Frauen in ähnlicher Lebensphase. Gebaut wurden Miet- und Eigentumswohnungen, passend zur jeweiligen Lebenssituation der Interessentinnen. Zusätzlich wurde im Erdgeschoss ein großzügiger Gemeinschaftsraum für die gemeinsame Freizeitgestaltung geschaffen.

Die „HaGeF“ war als Modellprojekt ge-

plant und das Konzept hat sich laut EWB bis heute bewährt. „Wir als EWB wollten mit dem Bau der „HaGeF“ zeigen, dass wir ein zukunftsorientiertes Unternehmen sind, das innovative Wohnformen unterstützen und mitgestalten möchte“, erklärte damals EWB-Geschäftsführer Hagen Schröter.

Letzter Meilenstein samt Kita

Weiter ging es 2014 im Westen mit den Baugruppen „Vinea“ (zehn Wohnungen), „Wolff“ (neun Wohnungen) und „Südwind“ (zehn Wohnungen), die alle im Baufeld A entstanden, wobei das EWB-Gebäude „Atrium“ mit 19 Eigentumswohnungen inklusive Tiefgarage und Gemeinschaftshof dort den Auftakt bildete. Im Jahr 2017 folgten noch 33 EWB-Eigentumswohnungen im „Campo Verde“ an der Stuttgarter Straße. Schlag auf Schlag ging es weiter mit 37 Wohnungen, die drei weitere Baugruppen realisierten. Im Juli 2021 erfolgte mit dem Spatenstich der Baugruppe „Sky22“ der Startschuss für den letzten Meilenstein in den „Grünen Höfen“. Hier wurden 20 Wohnungen errichtet und im Erdgeschoss fand eine Kindertagesstätte Platz. Dort betreibt die Stadt Esslingen seither eine dreigruppige Kindertagesstätte für Kinder von ein bis drei Jahren mit 30 Plätzen.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

NÜRK-FLIESEN
Handwerk ■ Service ■ Handel

90 Jahre — und Esslingen ist ein Stück wohnlicher geworden.

Heimstatt und EWB verbindet mehr als Verträge: die gemeinsame Überzeugung, dass ein stabiles Zuhause der erste Schritt aus der Not ist. Wir gratulieren herzlich und freuen uns auf die nächsten Jahrzehnte:

Heimstatt Esslingen e.V.

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum

Heubach
Elektro

SEIT 1936

Gelände-
autoren

Elektro-
arbeiten

Elektro-
installation

Werbung +
Reparatur

HAUSTECHNIK
PFANNENSTEIN

HEIZUNG SANITÄR LÜFTUNG SERVICE

Wir gratulieren der Esslinger Wohnungsbau GmbH zum 90-jährigen bestehen

und möchten uns für die langjährige, gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit bedanken.

ULMER STRASSE 46, 73728 ESSLINGEN AM NECKAR
TEL 0711/939370 FAX 071 93937-93
MAIL: SERVICE@HT-PF.DE
HAUSTECHNIK-PFANNENSTEIN.DE

Mundsinger + Hans
Freie Landschaftsarchitekten

Zeppelinstraße 30A
73760 Ostfildern
Telefon: 07 11/7 18 92 27
Telefax: 07 11/7 18 92 28
E-Mail: info@mh-garten.de
Internet: www.mh-garten.de

Wir gratulieren der EWB zu 90 Jahren.

Wir gratulieren herzlich!

Ein tolles Wohnungsunternehmen, wegweisend, sozial engagiert und erfolgreich, feiert Geburtstag – wir freuen uns, an Ihrer Seite zu sein!

Alles Gute wünscht
stolp+friends

stolp+friends Marketinggesellschaft mbH | www.stolpundfriends.de

SWM SÜDWEST MEDIA NETWORK

90 Jahre

EWB Esslinger Wohnungsbau GmbH

Herzlichen Glückwunsch zum Jubiläum!

Das Team der Eßlinger Zeitung gratuliert herzlich zu dieser außergewöhnlichen Erfolgsgeschichte.

Wir wünschen weiterhin viel Erfolg, Innovationskraft und eine starke Zukunft.

Besten Dank für die Zusammenarbeit und auf die nächsten gemeinsamen Jahre!

Eßlinger Zeitung

EXTRA
AM WOCHENENDE

DZ HYP

IDEEN WIRKLICHKEIT WERDEN LASSEN

DZ HYP. Ihr starker Partner für Immobilienfinanzierungen und das Geschäft mit Öffentlichen Kunden.

Ingenieurbau
Tragwerksplanung
Bautechnische Prüfung
Instandsetzungen
Verkehrsanlagenplanung

PROF. DR.-ING. HEINRICH BECHERT + PARTNER

Ingenieurbüro für Bauwesen

90 Jahre EWB Erfolgsgeschichte – herzlichen Glückwunsch!

90 Jahre

EWB Esslinger Wohnungsbau GmbH

Wir gratulieren herzlich zu diesem besonderen Meilenstein!

Die HfWU-Studiengänge
Immobilienwirtschaft B.Sc.
Immobilienmanagement M.Sc.

FWR Fakultät Wirtschaft und Recht

Hochschule für Wirtschaft und Umwelt
Nürtingen-Geislingen

Filder-Clean
GLAS- UND GEBÄUDEREINIGUNG

Herzlichen Glückwunsch zum 90-jährigen Jubiläum!

Vielen Dank für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit. Wir freuen uns auf viele weitere gemeinsame Jahre an Ihrer Seite.

Ihr Team von Filder-Clean

Vito Colonna

Raffaele Colonna
• Sanitäre Anlagen • Flaschnerei

Herzlichen Glückwunsch zum 90-jährigen Bestehen. Wir wünsche Ihnen für die Zukunft alles Gute!

Plochinger Straße 32 · 73779 Deizisau
Mobil 0173-8559381 eMail info@sanitaer-colonna.de